

Thema: Bibel

Bibelausgaben selbst gestalten

Erarbeitet von

Stefan Kammerer
Landeskirchlicher Beauftragter für die Konfirmandenarbeit
RPI Karlsruhe

Inhalt

Erläuterungen	2
Hinweise zu den einzelnen Varianten	3
Variante 1: Bibel gestalten mit dem Konfirmationsspruch/Denkspruch	4
Variante 2: Bibel gestalten mit bildlichen oder verbalen Klassifizierungen	6
Variante 3: Bibel gestalten mit biblischen Geschichten	9
Variante 4: Bibel gestalten mit der eigenen »Haltung«	11
Und last but not least: Was kann man tun, wenn etwas schief läuft?	13

Thema: Bibel

Eine Bibelaußenseite gestalten mit der »Gute Nachricht Bibel zum Selbstgestalten« bzw. der »Lutherbibel zum Selbstgestalten« (beide erhältlich bei der Deutschen Bibelgesellschaft).

Erläuterungen

Die Gestaltung einer eigenen Bibelausgabe kann ein Teil der Einheit Bibel im Konfi sein. Ein Buch, von dem wir wollen, dass es nicht nur »unser« (der Unterrichtenden) Buch bleibt, sondern auch das Buch der Jugendlichen wird, muss die Möglichkeit zur Aneignung bieten.

Ein kleiner Beitrag dazu ist die Gestaltung einer Bibelaußenseite - möglichst so angespart, dass die »Innenseite« der Bibel mitspielt und mitschwingt.

Wie alle kreativen Methoden in der Konfirmandenarbeit hat auch dieser Baustein den Vorteil, dass innerhalb eines vorgegebenen Rahmens sehr binnendifferenziert gearbeitet werden kann, dass der »Konfi-Optik« Raum gegeben wird und dass die fertigen Produkte Ausgangspunkt weiterer Aktivitäten sein können (Vorstellung in der Gruppe, Vorstellung im Gottesdienst, Ausstellung, ...). All das wird hier nicht näher thematisiert, kann aber gut in den einleitenden Kapiteln von »Konfis auf Gottsuche« (Keßler/Nolte) oder im Baustein »durchKREUZt - Mit KonfirmandInnen einen Kreuzweg malen« (ptz Stuttgart, Anknüpfen Update 5, S. 91ff) nachgelesen werden.

Für diese Gestaltungsaufgabe werden im folgenden vier Varianten dargestellt, die jeweils einen inhaltlichen Impuls mit einer künstlerischen Technik verbinden und an verschiedenen Punkten der Konfirmandenzeit im Rahmen der Behandlung biblischer Inhalte oder Bezüge einzusetzen sind. Arbeitsblätter zum Einsatz im Konfi sind angefügt.

Generell gilt für alle Varianten:

- Der Zeitaufwand für die reine Gestaltung (ohne hinführende Arbeitsschritte wie die Auswahl von Sprüchen, Erarbeitung von Geschichten etc.) liegt erfahrungsgemäß bei 1,5 Stunden.
- Auf den Arbeitsblättern sind die Impulse aufgeführt, die notwendig sind, um die Aufgabe zu erklären und durchzuführen. Die Arbeitsblätter haben nicht nur die Funktion, dies für die Konfis zu leisten, sondern in erster Linie auch der Vorbereitung der Konfi-Teamer zu dienen. Egal, welche Gestaltungsmethode verwendet wird - immer sollte die Technik zuerst selbst durch die, die Konfi machen, ausprobiert werden. Wenn man das Ganze dann einmal selbst probiert hat und die Arbeitsblätter als Hilfe genommen hat, die notwendigen Impulse zu geben, kann die Aufgabe den Konfis leicht erklärt werden. Das Arbeitsblatt im Konfi-Ordner hat dann nur noch die Funktion, als Erinnerungshilfe zu dienen und (mittels des »making-of-Fotos«) die Konfi-Stunde zu »dokumentieren«. Bei den Arbeitsmaterialien sind ferner Entwurfsblätter mitgegeben, die mittels des vorgegebenen Bibelformats den Konfis eine Hilfe sein können, ihre Entwürfe zu skizzieren. Für die Variante 3 (Bibel gestalten mit biblischen Geschichten) gibt es noch ein Zusatzblatt mit Lektürevorschlägen. Natürlich sind alle Arbeitsblätter nur Vorschläge - jeder, der Konfi macht, kann gerne die Anregungen

ins eigene Format und Layout übertragen und auch inhaltlich und technisch eigene Varianten einbringen.

- Bei der Erarbeitung der Bibelgestaltung sollte der Dreischritt Entwurf – Technik probieren – Ausführung eingehalten werden. Es empfiehlt sich, die Bibeln zur Gestaltung erst aus- bzw. freizugeben, wenn eine Entwurfsskizze vorliegt und zumindest bei den »schwierigeren« Techniken (Arbeit mit Lacken, Linolschnitt) eine kleine Arbeitsprobe gemacht wurde. Wo es notwendig erschien, sind auf den Arbeitsblättern technische Hinweise beigegeben (»Achtung!«).
- Alle vorgeschlagenen Techniken kommen mit relativ kurzen Trockenzeiten aus. Dennoch ist darauf zu achten, dass die jeweils am ersten bearbeitete Seite trocken genug ist, bevor die Bibel herumgedreht wird. Manchmal ist es auch möglich, die Bibel aufrecht hinzustellen und so weiter zu arbeiten.
- Generell ist immer darauf zu achten, dass das Material nicht mit übermäßig viel Feuchtigkeit in Kontakt kommen!
- Am Ende des Bausteins hat es sich bewährt, die Bibeln im Konfi-Raum trocknen zu lassen und am nächsten Tag satt mit Fixativ oder Filmspray zu besprühen (Buchschnitt mit einem eingelegten dünnen Karton schützen). So sind die Farben und Materialien dauerhaft geschützt.
- Wichtig ist eine gute Vorbereitung des Raumes und der Arbeitsplätze (s. Fotos unten). Das hilft beim Erklären und schafft für die Konfis eine positive Arbeitsatmosphäre. Zusätzlich zu den unten aufgelisteten Materialien sind Blei- und Farbstifte für die Entwürfe und Skizzen notwendig. Die Tische, an denen die Jugendlichen arbeiten, sollten mit Malerkrepp o. ä. abgedeckt sein. Es wurde darauf geachtet, dass die empfohlenen Farben und Lacke wasserlöslich sind, so dass das Abwaschen von Pinseln (und meist auch Körperteilen) einfacher zu bewerkstelligen ist.
- Es empfiehlt sich, aus den vier vorgeschlagenen Varianten nur eine Methode für die ganze Konfigruppe auszusuchen. Das erleichtert und verbilligt die Bereitstellung des Materials und vereinfacht Planung und Durchführung der Einheit.
- Bewährt hat es sich, an Gruppentischen zu arbeiten (etwa 3–5 KonfirmandInnen plus ein/e Konfi-Teamer/in pro Tisch). Alternativ ist es auch möglich, alle Konfis an eine große Tischreihe oder ein Tischrund zu setzen oder zu stellen.
- Die aufgeführten Materialien können im örtlichen Kunstbedarfs- oder Schreibwarenhandel erworben werden. Günstig und praktisch ist auch die Bestellung bei der Fa. Boesner (www.boesner.com).

Hinweise zu den einzelnen Varianten

Die einzelnen Arbeitsaufgaben ergeben sich aus den Arbeitsblättern. Deswegen genügt es hier, auf einige Details und Besonderheiten hinzuweisen. Bei allen Varianten ist es eine offene Frage, wie mit dem Buchrücken umzugehen ist: Er kann mit übermalt werden, aber auch für besondere Elemente (Konfi-Namen) verwendet werden.

Variante 1: Bibel gestalten mit dem Konfirmationsspruch / Denkspruch

Diese Variante ist eher etwas für das Ende der Konfirmandenzeit (je nachdem, wann die Sprüche ausgesucht werden) und kann gut in eine Bibelausstellung anlässlich der Konfirmation oder des Gottesdienstes der Konfis am Ende der Konfirmandenzeit münden.

Material

- Lacke in verschiedenen Farben, auch metallic, wasserlöslich (z. B. Marabu Decorlack) (außerdem Lackstifte; s. unter Variante 3)
- Borstenpinsel in verschiedenen Stärken
- kleine Lackrollen
- Schaumstoffpinsel
- Behälter/Schalen zum Auswaschen der
- Pinsel und zum Mischen von Farben
-



Technische Hinweise

Da der Lack durch seinen Wassergehalt das Einbandpapier der Bibel leicht anlöst (die Spuren verschwinden normalerweise beim Trocknen wieder), ist auf dünnen Lackauftrag zu achten. Die Lacke müssen vor der Benutzung gut angerührt werden!

Hilfe und Beratung brauchen die Konfis oft dann, wenn es darum geht, wie ein Spruch auf die Bibel kommen kann: Bietet es sich an, ihn auf Vorder- und Rückseite zu verteilen? Gibt es Farben, Symbole o. ä., die in diesem Spruch angedeutet und angelegt sind? Welche Wörter sind wichtig und können hervorgehoben werden? Ist es sinnvoll, den Spruch für die Darstellung auf der Bibel zu verkürzen?

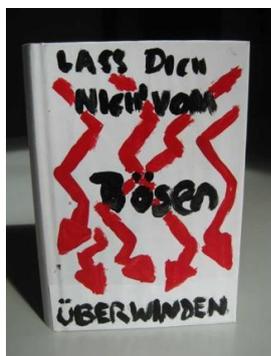


Beispiele

Konfirmationsspruch Röm 12,21

Vorderseite mit Lack und Pinsel, Rückseite mit Lackstift (Material s. Variante 3)

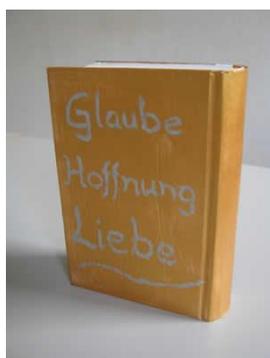
Eric Neuheiser, KU Neureut-Nord 2010/2011



Konfirmationsspruch 1 Kor 13,13

Gestaltung mit Lack und Pinsel/Rolle

Wiebke Kies, KU Neureut-Nord 2010/2011



Konfirmationsspruch Apg 2,10

Gestaltung mit Lack, Lackstift (Schrift Rückseite) und Pinsel/Schaumstoffpinsel

Wiebke Kies, KU Neureut-Nord 2010/2011



Variante 2: Bibel gestalten mit bildlichen oder verbalen Klassifizierungen

Diese Variante ist auf die Technik des Linoldruckes abgestimmt, weil sie die Möglichkeit bietet, »holzschnittartig« zu arbeiten und ein großes Symbol oder kurze Wörter in den Mittelpunkt zu stellen. Die Drucktechnik als solche hat natürlich noch einmal besondere Verbindungslinien zur Bibel und ihrer Geschichte.

Material

- Linolplatten, zugeschnitten auf die Größe der Bibel
- Linolmesser, Farbrollen, Linoldruckfarbe wasserlöslich (Grundfarben)
- Behälter/Schalen zum Abwaschen der Rollen und zum Mischen von Farben
- praktisch ist ein spezielles Linoldruck-Arbeitsbrett, das verhindert, dass die Linolplatte beim Bearbeiten verrutscht.
-



Technische Hinweise

Siehe Arbeitsblatt!

Es ist auf jeden Fall gut, vor dem Bedrucken der Bibel ein weißes Blatt zu bedrucken, um die Technik zu üben und einen Eindruck von der Wirkung des Drucks zu bekommen.

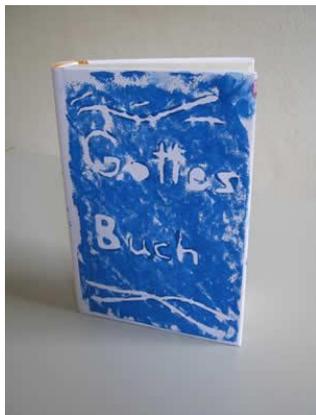
Im Zeitrahmen von 1,5 Stunden gelingt oft nur die Anfertigung einer Druckplatte, so dass Vorder- und Rückseite der Bibel mit dem gleichen Motiv bedruckt werden.



Beispiele

»Gottes Buch«

Sophia Zimmer, KU Neureut-Nord 2010/2011



Symbol Kreuz

Lukas Süß, KU Graben-Neudorf 2010/2011



„Die Bibel“

Norman Bleier, KU Graben-Neudorf 2010/2011



Symbol Kreuz

Yannick Gebhardt, KU Graben-Neudorf 2010/2011



Variante 3: Die Bibel gestalten mit biblischen Geschichten

Diese Variante erfordert einen längeren inhaltlichen Vorlauf, der in irgendeiner Weise die Jugendlichen anregt, sich mit biblischen Geschichten zu beschäftigen (Gottesdienstvorbereitung, Lesenacht, Erarbeitung einer Fotostory, ...). Mit Motiven aus einer ausgewählten Geschichte (m. E. sollten nicht nur die üblichen »religionspädagogischen Märtyrer« zur Auswahl stehen) wird dann die Bibel gestaltet. Eine Vor- oder Ausstellung dieser Bibel kann dann z. B. in einem Gottesdienst auch mit der Vorstellung der betreffenden Geschichten kombiniert werden.

Material

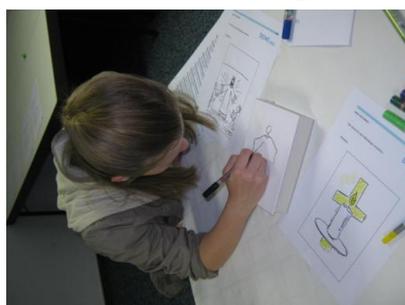
- Lackstifte (z. B. von Marabu), auch in Gold und Silber, Brush-Pens (z. B. Tombow Dual Brush Pen oder Pentel Brush).
- hochwertige Filzstifte und Eddings in verschiedenen Breiten
-
-



Technische Hinweise

Siehe Arbeitsblatt!

O. a. Lackstifte werden auch für Variante 1 benötigt (s. dort). Zum Vorzeichnen evt. Konturen eignen sich gut die Filzstifte. Zum Ausfüllen großer Flächen sind teilweise die Eddings besser geeignet als die Lackmalstifte. Der Vorteil letzterer ist der glänzendere, gleichmäßigere Farbauftrag, der einfach edler wirkt als ein mit Filzstiften gemaltes Motiv.



Beispiele

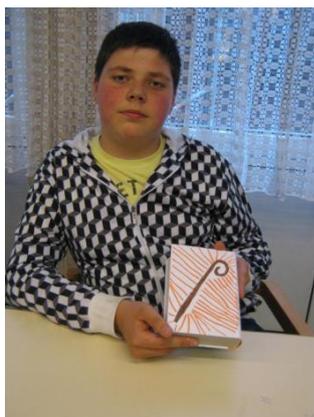
Gestaltungsidee Ostergeschichte

Katharina Enin, KU Neureut-Nord 2010/2011



Gestaltungsidee Psalm 23

Jonas Ramp, KU Graben-Neudorf 2010/2011



Variante 4: Bibel gestalten mit der eigenen „Haltung“

Diese Variante verlangt von den Konfis zweierlei: Zum einen sollen Sie sich Ihrer Haltung zur Bibel bewusst werden (Vor-»Urteil«, Erwartungen, Erfahrungen mit/zu der Bibel), zum anderen müssen sie diese Haltung künstlerisch ausdrücken (durch Wahl von Farben, Worten, Bildern). Erfahrungsgemäß kommen bei einem solchen Transfer schöne Ergebnisse heraus, wenn die Konfis merken, dass es keine Denkverbote und Kreativitätseinschränkungen gibt. Es ist sinnvoll, die Konfis bei dieser Methode behutsam zu unterstützen und anzuregen (Du weißt nicht recht, was Du von der Bibel erwarten sollst – welche Farbe könnte Deine Offenheit/ Unsicherheit/Erwartung haben? Welche Worte findest Du dafür in der Zeitung?). Das u. a. Beispiel zeigt den Reiz dieses Impulses. Der Impuls eignet sich eher für eine Durchführung am Anfang der Konfirmandenzeit.

Die Technik ergibt zudem eine reizvolle fühlbare Veränderung des Bibelumschlags.

Material

- Bastelkleber, am besten in einer großen Dose (fertig oder zum Anrühren erhältlich)
- Zeitungen, Illustrierte, ggf. kleinformatige Fotos der Konfis,
- Krepppapier, Glanzpapier, Maulbeerbaumpapier in möglichst vielen Farben
- Glitter zum Streuen
- Glitterkleber



Technische Hinweise

Es handelt sich hier um eine besondere Collagetechnik. Die Jugendlichen sollten darauf achten, genug Klebstoff zu verwenden. Es kann und soll mehrschichtig gearbeitet werden. Falls die oberste geklebte Schicht nicht vollständig von Klebstoff durchtränkt ist, kann dies beim Fixieren korrigiert werden, da der Sprühfilm in das Material eindringt. Wie unten zu sehen ist, werden Zeitungsausschnitte beim Behandeln mit Fixativ »durchsichtig«. Darauf sollten die Jugendlichen ggf. hingewiesen werden. Mit Glitter zum Streuen und Glitterkleber können ggf. weitere optische und plastische Akzente gesetzt werden (ggf. erst nach Trocknung des Untergrunds). Wenn die Vorderseite fertig ist, kann die Bibel zur Gestaltung der Rückseite einfach aufrecht hingestellt werden. Das beschleunigt die Bearbeitung. Überstehende Papierfetzen können am Ende einfach abgeschnitten werden (s. Fotos). Die Konzeptionsphase ist bei dieser Methode im Wesentlichen eine Diskussionsphase, z. T. auch eine Phase zum Sichten des Materials und zum Aussuchen von Worten und Fotos aus den Zeitungen. Das braucht seine Zeit!

Die Trockenzeit ist bei dieser Variante am längsten; insofern muss ein Trockenplatz für die Bibel vorhanden sein.



Beispiel

Erinnerung - Klarheit - Hoffnung

Franziska Gob, KU Neureut-Nord 2010/2011



Und last but not least: Was kann man tun, wenn etwas schief läuft?

Insbesondere beim Linoldruck, der meiner Meinung nach schönsten Variante, kann es vorkommen, dass v.a. durch Fehler beim Farbauftrag auf die Druckplatte keine befriedigenden Ergebnisse erzielt werden. Für diesen Fall lohnt es sich, 120 g/qm-Papier zur Hand zu haben und den Druck darauf zu wiederholen. Das Motiv kann dann nach dem Trocknen ausgeschnitten und auf die Bibel aufgeklebt werden. Dazu sollte man unbedingt Sprühkleber benutzen (wellt nicht und ermöglicht vollflächigen Auftrag). So kann das Malheur elegant beseitigt werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Konfis beim Gestalten der Bibel gute Gedanken, viel Spaß und (am Ende) eine gehörige Portion Stolz auf das Geleistete.

Stefan Kammerer

DANKE

für die Bereitschaft, als »Frischkonfirmierte« mit mir die Techniken und Methoden auszuprobieren an Katharina Enin, Franziska Gob, Wiebke Kies, Jana Lange, Eric Neuheiser, Sophia Zimmer (Konfis aus Neureut-Nord) und Norman Bleier, Yannick Gebhardt, Jonas Ramp, Lukas Süß (Konfis aus Graben-Neudorf)

Die Materialien sind auch auf CD erhältlich bei:

Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden
Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
www.rpi-baden.de

Pfarrer Stefan Kammerer
Landeskirchlicher Beauftragter für Konfirmandenarbeit
Fon 0721/9175-414
Fax 0721/9175-435
Mail: stefan.kammerer@ekiba.de